



Begabungsförderung an Gymnasien und Gesamtschulen – das Aachener Modell II

Aachen, 08.01.2009

**VUV – Vereinigte
Unternehmerverbände
Theaterstraße 35-39
52062 Aachen
Telefon: (0241) 47433-0
Fax: (0241) 47433-44
agv@vuv-Aachen.de
www.vuv-aachen.de**

**Ansprechpartnerin:
Petra Pauli**

**Sparkasse Aachen
Friedrich-Wilhelm-Platz
52062 Aachen
Telefon: (0241) 444-4528
Fax: (0241) 444-4515
tanja.wansel@sparkasse Aachen
www.sparkasse Aachen.de**

**Ansprechpartnerin:
Tanja Wansel**

**Bürgerstiftung
für die Region Aachen
Im Haus der Sparkasse Aachen
Friedrich-Wilhelm-Platz
52062 Aachen
Telefon: (0241) 444-4528
Fax: (0241) 444-4515
tanja.wansel@sparkasse Aachen
www.sparkasse Aachen.de**

**Ansprechpartnerin:
Tanja Wansel**

Gesprächspartner:

Hans Mayer-Uellner

Hauptgeschäftsführer VUV-Vereinigte Unternehmerverbände Aachen

Hans Kauhsen

Geschäftsführer der Bürgerstiftung für die Region Aachen

Prof. Dr. Eberhard Triesch

Lehrstuhl II für Mathematik
RWTH Aachen

Prof. Dr. rer. nat. Klaus-Peter Kämper

Prodekan des Fachbereichs Maschinenbau und. Mechatronik FH Aachen

Tanja Wansel

Projektkoordinatorin Sparkasse Aachen

Petra Pauli

Projektkoordinatorin VUV-Vereinigte Unternehmerverbände Aachen

Das Aachener Modell II

Schulübergreifende Begabungsförderung an Gymnasien und Gesamtschulen in den Jahrgangsstufen 8 bis 11

Stadt u. Kreis Aachen - 08. Januar 2009 - Gemeinsam haben die Bürgerstiftung für die Region Aachen, die VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen sowie die Sparkasse Aachen mit dem „Aachener Modell II“ ein Projekt zur Begabungsförderung an Gymnasien und Gesamtschulen in Stadt und Kreis Aachen entwickelt. Dabei sollen in Kooperation mit RWTH und FH Aachen schulübergreifend besondere Begabungen in den so genannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) gefördert werden. Das Angebot richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 11. Voraussetzung für eine Teilnahme sind neben der besonderen Begabung auch ein hohes Interesse und eine große Motivation.

„Mit diesem neuen Angebot möchten wir den Bedarf an hochqualitativen, vor allem naturwissenschaftlichen Lernangeboten für besonders begabte Jugendliche in Stadt und Kreis Aachen abdecken“, so die Projektkoordinatorinnen Petra Pauli von der VUV und Tanja Wansel von der Sparkasse Aachen. Eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Förderung ergebe sich durch die enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen und Institutionen, insbesondere durch die Kooperation mit RWTH und FH.

„Das Projekt ist bereits bei der Bezirksdirektorenkonferenz im Oktober den Schulleitern aller Gymnasien in Stadt und Kreis Aachen präsentiert worden. Diese begrüßten die Initiative und sagten sofort ihre Unterstützung zu“, berichtet Wansel.

Angeboten werden im Rahmen des Projektes schulübergreifende, zum Teil auch jahrgangsübergreifende Workshops, Seminare und Blockseminare,

die außerhalb des Unterrichts an außerschulischen Lernorten stattfinden werden. Geleitet werden die Workshops durch Dozenten der Hochschulen und interessierten Lehrerinnen und Lehrern. Experten aus Unternehmen werden ebenfalls einbezogen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden durch die Schulen selbst ausgewählt.

„Wir wählen für die Workshops Themen aus den Bereichen Informatik, Robotik, Mechatronik, Geometrie, Algebra, Physik, Chemie sowie Biologie aus. So wird z. B. das Europäische Centrum für Mechatronik in Aachen Veranstaltungen zum Thema Robotik und Mechatronik anbieten“, erläutert Prof. Dr. Klaus-Peter Kämper, Prodekan des Fachbereiches Maschinenbau der FH Aachen. Prof. Dr. Kämper und Prof. Dr. Eberhard Triesch vom Lehrstuhl II für Mathematik der RWTH Aachen, haben die wissenschaftliche Begleitung des Projektes übernommen und erarbeiten gemeinsam mit Vertretern der Schulen die Themen, werden aber auch selbst Veranstaltungen anbieten.

„Einmalig für ein solches Projekt ist, dass wir Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler bereits ab der Mittelstufe anbieten. Ebenso einmalig ist die Bildung von „Tandems“ aus Hochschuldozenten und Lehrern, die gemeinsam die Workshop-Inhalte konzipieren und umsetzen“, betonen Pauli und Wansel die Besonderheiten des „Aachener Modells II“.

Ein Beirat mit Vertretern aus Schulen, RWTH sowie FH unterstützen das Projektteam bei der Umsetzung.

„Als Vertreter von regionalen Unternehmen aus Industrie und High-Tech wissen wir, dass viele Betriebe gerade in zukunftsorientierten technischen Branchen schon heute über einen Mangel an qualifiziertem Nachwuchs klagen. Besonders betroffen davon sind die Arbeitsbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Ingenieurwe-

sen. Mit unserem Projekt wollen wir deshalb schon frühzeitig Interessen und Begabungen in diesen Bereich individuell und auf hohem Niveau fördern“, begründet Hans Mayer-Uellner, Hauptgeschäftsführer der VUV, das Engagement des Unternehmerverbandes in diesem Projekt.

Das Aachener Modell II beruht auf den Erfahrungen des „Aachener Modells“, das von der Sparkasse Aachen und ihren drei Stiftungen (Bürgerstiftung, Kulturstiftung und Jugendförderungswerk) initiiert und finanziell ermöglicht wird. Durch dieses Modell werden seit 2003 besonders begabte Mädchen und Jungen bereits in der Grundschule entsprechend ihrer Begabungen gefördert.

„Die individuelle, frühe Förderung von Kindern und Jugendlichen, die gewissenhafte Diagnose der jeweiligen Begabung und die wirkungsvolle Sensibilisierung aller Beteiligten gehören zu den wichtigsten Kennzeichen des „Aachener Modells“. Der Erfolg des Aachener Modells an den mittlerweile 18 beteiligten Grundschulen in Stadt und Kreis Aachen zeigt Bedarf und Notwendigkeit der Begabungsförderung. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem neuen Projekt den gleichen Erfolg haben werden,“ betont Hans Kauhsen, Geschäftsführer der Bürgerstiftung.

Der Beirat des Aachener Modells II

- **Hans Kauhsen, Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen für die Region Aachen**
- **Hans Mayer-Uellner, VUV-Vereinigte Unternehmerverbände Aachen**
- **Dieter Jansen, ehemaliger Leiter Studienseminar für die Lehrerausbildung an Gymnasien u. Gesamtschulen**
- **Arthur Bierganz, Schulleiter Inda-Gymnasium**
- **Annette Marquardt, Mittelstufen-Koordinatorin Haus Overbach**
- **Prof. Dr. Eberhard Triesch, Lehrstuhl II Mathematik RWTH Aachen**
- **Prof. Dr. Klaus-Peter Kämper, Prodekan FH Aachen Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik**
- **Wolfgang Loggen, Studienberatung RWTH Aachen**